



Österreichs ältestes Weingut nutzt die eigenen biodynamischen Rohstoffe für seine demeterzertifizierte Traubenkosmetik »dieNikolai«.

WEINKOSMETIK MIT DEMETER-ANSPRUCH

Von Weinstock-Tränen, Traubenkernen, Safran und Lindenblüten – wie ein Wachauer Winzersohn mit »dieNikolai« neue Maßstäbe für nachhaltige Anti-Aging-Produkte setzt.

Text: Ingrid Teufl

Ingrid Teufl ist Redakteurin der Wiener KURIER-Redaktion.

Fotos: Barbara Majcan (1), Michael Parak (1), Harald Eisenberger (1), Nikolaihof Wachau (1)

Es ist ein ungewöhnliches Bild im Frühling in einigen Weingärten der Wachau: Weinflaschen hängen an Rebstöcken und man fragt sich unwillkürlich, ob nun der Weinstock mit Wein genährt oder umgekehrt etwas in den Flaschen gesammelt wird.

Zweiteres stimmt. »Wir fangen so das Rebwasser auf«, erklärt Martin Saahs. Es ist das erste Wasser, das der Weinstock nach dem Winter aufnimmt und mit Nährstoffen für die Reben anreichert. Diese »Tränen des Weinstocks«, die bis zum Austreiben des Weinstocks gesammelt werden, gelten als besonders wertvoll für die Haut. Es soll sie geschmeidiger machen, Irritationen und Reizungen lindern. Schon die Römer kannten dieses »Aqua Vitis« und die berühmte mittelalterliche Heilerin Hildegard von Bingen setzte es bei Hautproblemen ein.

Für Martin Saahs war es naheliegend, die Kraft dieser Flüssigkeit zu nützen. Sie ist Teil der von ihm begründeten, ersten demeterzertifizierten Kosmetik-Linie »dieNikolai«.

Jahrhundertealtes Wissen aus der Volksmedizin

Zwei Jahre lang entwickelte er sie mit einem Team aus Kosmetikern und Chemikern. Der jüngste Sohn aus dem Nikolaihof, dessen Weingutsgeschichte rund 2000 Jahre zurückreicht, kehrte 2014 in die Wachau heim. Nach dem Studium in Tirol und Aufenthalt im Ausland folgte Saahs dem Ruf seines älteren Bruders, der das Weingut übernommen hatte, um etwas Neues aufzubauen.

»Wir stießen auf die Rohstoffe vor unserer Haustür, die wir nicht oder nur zu einem kleinen Teil genutzt haben.« Immerhin wirtschaftet man am Nikolaihof seit Jahrzehnten nach Demeter-Richtlinien. Deren Kriterien gelten als die strengsten in der Biolandwirtschaft. Beste Voraussetzungen also für eine möglichst reine, nachhaltige Kosmetiklinie: »Alles, was man auf die Haut aufträgt, gelangt letztendlich bis in die Zellen. Wer nur völlig natürliche Kosmetik an seine Haut lassen will, kommt irgendwann auf Demeter«.

Die Basis der mittlerweile 20 Produkte, von Gesichtspflege bis Duschgel, ist das Demeter-Traubenkernöl, das am Nikolaihof früher vor allem in der Küche genutzt wurde. Jeder Teil der Traube – »sie ist unser Star«, sagt der 35-jährige Saahs – enthält andere Antioxidantien. Diese schützen die Zellen generell vor den sogenannten schädigenden »freien Radikalen«, die durch Umwelteinflüsse wie Stress, falsche

Ernährung oder Nikotin entstehen können. Das Traubenkernöl etwa ist für seinen hohen Anteil an Vitamin E, einem fettlöslichen Antioxidans, bekannt. Vitamin E verhindert Entzündungsprozesse im Körper und stärkt das Immunsystem.

Ein Potpourri an Naturprodukten

Im Traubenkernmehl aus gemahlene Traubenkernen finden sich hingegen wasserlösliche Antioxidantien. Es ist wegen seines hohen Gehalts an OPC, einem zellschützend wirkenden, sekundären Pflanzeninhaltsstoff, interessant. Sogar die Traubenschalen werden verarbeitet: Zu einem kräftigenden Auszug.

Neben den Trauben kamen die Saahs-Brüder auf ihrer Rohstoff-Suche auf die Lindenblüten von der rund 110 Jahre alten Linde im Hof. Und auf Safran, der in kleinen Mengen angebaut wird, sowie auf Holunder, der schon lange hier wächst. Lindenblüten sind in der Volksmedizin seit Jahrhunderten als hautberuhigend bekannt, Safran wirkt ebenfalls antioxidativ, und die Kerne des Holunders enthalten viel Alpha-Linolensäure, die unter anderem entzündungshemmend wirkt.

Aus diesen und anderen Grundprodukten entstehen die verschiedenen Hautpflegeprodukte – freilich ohne Stoffe wie Palmöl oder Sheabutter, die in der Kosmetikindustrie gern verwendet werden. Auch chemische Konservierungsstoffe kommen Saahs und seinem Team nicht in Fläschchen und Tube. »Wir konservieren mit Weingeist aus unserem Betrieb, das ist die natürlichste Konservierungsform für uns.« Und was passiert eigentlich mit den »Tränen des Weinstocks«? Sie werden zu einem Augenserum verarbeitet, das mittlerweile das Lieblingsprodukt von Martin Saahs ist. Damit schließt sich der Kreis zwischen der mittelalterlichen Medizin von Hildegard von Bingen und moderner Kosmetik mit Demeter-Anspruch aus dem 21. Jahrhundert.



ONLINE-SHOP:
www.dieNikolai.at

Verkauf in der Wachau und Umgebung:
Mautern: Nikolaihof, ad vineas Gästehaus, Apotheke zum Engel;
Krems: evi Naturkost, Reformstark Martin, Praxis Dr. Saahs, prokopp Gewusst wie;
St. Pölten: Gutding, prokopp Gewusst wie;
Loosdorf: Apotheke zur Heimat.

Österreichweit in über 70 Bio- und Naturkosmetikläden erhältlich.



Links: Gründer und Geschäftsführer Martin Saahs. Oben: Der Nikolaihof beherbergt nicht nur das vielfach international ausgezeichnete Demeter-Weingut samt historischem Weinkeller, sondern ebenso eine feine Weinstube mit idyllischem Innenhof, wo originelle, biozertifizierte Wachauer Küche serviert wird.